

Endspurt beim Wettbewerb „Gesichter für ein gesundes Miteinander“

DAK-Gesundheit sucht noch bis zum 15. Januar Menschen, die mit ihrem Engagement in Corona-Zeiten etwas bewegen

Potsdam, 5. Januar 2021. Brandenburgs Ministerpräsident Dietmar Woidke und die DAK-Gesundheit rufen zum Endspurt bei „Gesichter für ein gesundes Miteinander“ auf. Der bundesweite Wettbewerb der DAK-Gesundheit endet am 15. Januar. Bis dahin können sich noch Einzelpersonen oder Gruppen bewerben, die sich beispielhaft für ein gesundes Miteinander engagieren. Ausgezeichnet werden Initiativen in den Kategorien Gesellschaft, Digitalisierung und Gesundheitsvorsorge.

In Brandenburg unterstützt Ministerpräsident Dietmar Woidke als Schirmherr die Kampagne. „Das Engagement für ein gesundes Miteinander ist eine ständige Aufgabe. Doch gerade in der aktuellen Situation, in der das Corona-Virus viele Menschen ängstigt und verunsichert und immer mehr Todesfälle zu beklagen sind, müssen Werte wie Fürsorge, Toleranz und Hilfsbereitschaft hochgehalten werden“, sagt Ministerpräsident Woidke. „Viele Brandenburgerinnen und Brandenburger setzen sich dafür ein. Ich wünsche mir deshalb, dass der Wettbewerb der DAK große Resonanz findet. Bitte nehmen Sie zahlreich teil, um zu zeigen, dass unser Land auch unter schwierigen Bedingungen zusammensteht!“

Beim DAK-Wettbewerb können auch die Menschen noch mitmachen, die in den vergangenen Wochen erst eine Aktion begonnen haben. „Wir erleben gerade den zweiten harten Lockdown mit massiven Auswirkungen auf unser Leben“, sagt Anke Grubitz, Leiterin der DAK-Landesvertretung Brandenburg. „Unser Wettbewerb ‘Gesichter für ein Gesundes Miteinander‘ soll alle würdigen, die in dieser herausfordernden Zeit gesellschaftliches Engagement zeigen.“

Wer mit seinem Projekt dabei sein und Gesicht zeigen will, bewirbt sich online noch bis 15. Januar. Drei Wettbewerbskategorien stehen offen: Gesellschaft, Digitalisierung und Gesundheitsvorsorge. Der Wettbewerb

erfolgt zweistufig: Auf Landesebene sind in jeder Kategorie 300 Euro zu gewinnen. Eine unabhängige Jury unter Vorsitz von DAK-Landeschefin Anke Grubitz entscheidet über die Gewinner aus Brandenburg, die die dann in die Endausscheidung auf Bundesebene kommen.

Mitglieder der Landesjury sind:

- Dr. Doris Lemmermeier, Integrationsbeauftragte des Landes Brandenburg
- Silvia Lehmann, Mitglied des Bundestages
- Benjamin Lassiwe, Journalist
- Carla Kniestedt, Mitglied des Landtages
- Dr. André Göbel, Geschäftsführer der Digital Agentur Brandenburg
- Dr. Jana Fischer, Handlungsfeldmanagerin Cluster Health Capital Brandenburg

Die DAK-Gesundheit ist mit 5,6 Millionen Versicherten eine der größten Krankenkassen in Deutschland. Sie hat 2018 die Initiative „Für ein gesundes Miteinander“ ins Leben gerufen, um Freundlichkeit, Rücksicht und Toleranz in der Gesellschaft zu stärken. Weitere Informationen und die Teilnahmebedingungen zum Wettbewerb finden Bewerber auf www.dak.de/gesichter.